



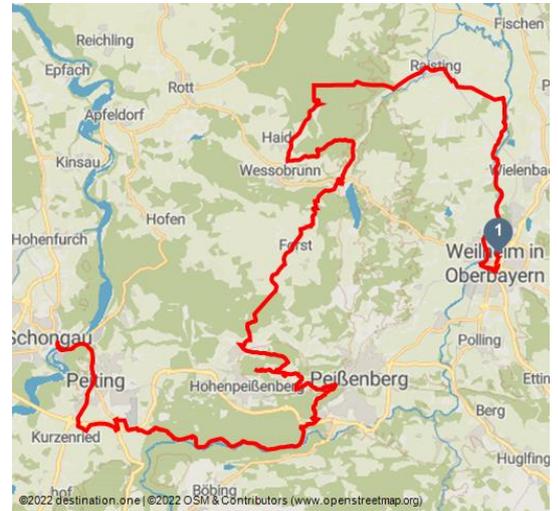
Gravelbiken mit Zugspitzblick - Hoher Peißenberg und wilde Ammer (Weilheim-Schongau)

Gravelbiken

Radfahren



Auf dem Hohen Peißenberg kann man ein herrliches Alpenpanorama genießen. - © Velontour, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Tourdaten:

 66,9 km Distanz	 4 h 50 min Dauer	 865 m Höhenmeter (aufsteigend)	 744 m Höhenmeter (absteigend)
 987 m Höchster Punkt	 537 m Niedrigster Punkt		

Die Tour von Weilheim nach Schongau führt über den Hohen Peißenberg und durchs Ammertal.

Diese 67-km-Strecke von Weilheim nach Schongau wurde entworfen als erstes Teilstück einer zwei- oder dreitägigen Pfaffenwinkel-Durchquerung. Die Routenführung wird dem Motto "Gravelbiken mit Zugspitzblick" mehr als gerecht. Denn als Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes geht es etwa bei Halbzeit über den Gipfel des Hohen Peißenbergs, dem besten Aussichtspunkt im Pfaffenwinkel. Aber es warten noch weitere sportliche Steigungen auf der Strecke, zum Beispiel am Zellsee. Ein landschaftliches Highlight ist auch der letzte Abschnitt durchs Ammertal nach Peiting.

Startpunkt:

Bahnhof Weilheim

Zielpunkt:



Adresse:

82362 Weilheim in Oberbayern

Autor:

Andreas Klausmann

Organisation:

Tourismusverband Pfaffenwinkel
<http://www.pfaffen-winkel.de/>

Bahnhof Schongau

Sicherheitshinweise:

Rücksicht macht Wege breit

Bitte beachten Sie, dass Sie in unserer Region häufig auf landwirtschaftlichen Wegen radeln. Sie sind auf diesen Wegen herzlich willkommen, allerdings werden diese Wege natürlich auch von LandwirtInnen mit ihren Fahrzeugen zur Bewirtschaftung der Flächen genutzt. Aufgrund der Breite der Fahrzeuge kann es dadurch auf den Wegen schon mal eng werden. Breit genug bleiben die Wege, wenn alle Nutzer gegenseitig Rücksicht nehmen und bei Bedarf auch ausweichen und den anderen Nutzern Platz machen. Bitte achten Sie darauf, dass es den großen Maschinen häufig nicht möglich ist, von den Wegen herunter zu fahren. Bitte weichen daher Sie als RadlerInnen aus, wenn es eng wird!

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Rücksichtnahme auf die Menschen, die hier arbeiten müssen!

Nutzung von Wegen an Flüssen

Wir freuen uns, dass das Wasserwirtschaftsamt Weilheim entlang der Flüsse Deichwege angelegt hat, die auch von Radfahrern benutzt werden dürfen.

Bitte beachten Sie, dass diese Wege für die Zwecke der Wasserwirtschaft angelegt wurden und nicht immer den Qualitäts-Anforderungen an Radwege entsprechen. Insbesondere nach Baumaßnahmen, Hochwasserereignissen und Unwetter (umstürzende Bäume) können die Wege Schäden bzw. unpassierbare Abschnitte aufweisen. Ferner ist gelegentlich mit Baustellenverkehr zu rechnen.

Bitte nutzen Sie die Wege mit entsprechender Vorsicht und beachten Sie die Verkehrsschilder vor Ort! Die Benutzung der Unterhaltungswege erfolgt auf eigene Gefahr.

Tipp des Autors:

Die Tour ist Auftakt zu einer dreitägigen kurzen Etappentour von Weilheim über Schongau und Murnau zurück nach Weilheim oder zu einer langen Etappentour (fünf Etappen) von Weilheim über Schongau, Oberammergau, Mittenwald und Murnau zurück nach Weilheim.

Anfahrt:

B2 von München oder Garmisch-Partenkirchen.

Parken:

Kostenloser Parkplatz an der Stadthalle, Wessobrunner Straße 8

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der Werdenfels-Bahn oder der Pfaffenwinkel-Bahn nach Weilheim.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/ILZrf>

Quelle: destination.one

ID: t_100290811

Zuletzt geändert am 29.04.2024, 00:44

Weitere Infos / Links:

Ab Herbst 2023 ist die Tour beschildert.

Infos zu allen Touren hier.



Erdefunkstelle Raisting mit dem Radom (Industriedenkmal) - © Elisabeth Welz, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Blick auf die historische Altstadt von Schongau mit dem Hohen Peißenberg im Hintergrund - © Magnus Reitinger, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Blick vom Hohen Peißenberg Richtung Südosten - © Wolfgang Ehn, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Die älteste Bergwetterwarte der Welt - © Tourismusverband Pfaffenwinkel



Wessobrunn, Tassilolinde - © Christel Blankenstein, Tourismusverband Pfaffenwinkel



Elisabeth Welz, Tourismusverband Pfaffenwinkel



